

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

256 (1.11.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Num. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Num. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Briefe und Telegramm-Adressen... Preis im Haus bei täglich 2 Mal, Zustellung M. 2.52.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten... 27,052 Expl. 15 000 Abonnenten.

Nr. 256.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Freitag den 1. November 1901.

Telephon-Nr. 88.

17. Jahrgang.

Aus Baden.

Karlsruhe, 30. Okt. Der Großh. Oberschulrath hat gegen Herrn Professor Dr. Heimburger eine Untersuchung eingeleitet...

Karlsruhe, 30. Okt. Nach der „Mannh. Volksstimme“ wird Abg. D. P. i. c. u. s. dem bekanntlich die hiesige Strafkammer wegen Untreue 3 Monat Gefängnis...

Handwerker-Genossenschaften in Baden.

Die älteste von den noch heute bestehenden Holz- und Eintauch-Genossenschaften ist 1896 gegründet, sie besteht ganz abseits des Verkehrs...

Ein ebenso schönes Beispiel dafür, was eine Genossenschaft leisten kann, bietet Bernau bei St. Blasien. Dort ist 1897 durch die Mitwirkung des Ortsgeistlichen und des Oberamtmanns eine „Holz-Holz-Genossenschaft“ gegründet...

Eine weitere Eintauch-Genossenschaft wurde im Jahre 1900 auf dem platten Lande gegründet. Das Verdienst gebührt dem Gewerbelehrer Bohm in Baden-Baden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 31. Okt. Das II. Kammermusik-Konzert von Professor Heinrich Ordenstein und dem Meininger Streichquartett (Wendling: 1. Violine, Funt: 2. Violine, Abbes: Viola und Piening: Violoncello)...

Ganz entzückend wirkte sodann am Schlusse des gestrigen Programms das Duinett a-dur von Mozart. Es ist ein frisches, reizvolles Werk voll Anmut und heimatlicher Schmelze...

die Genossenschaft in absehbarer Zeit das ganze Holzbearbeitungs-gewerbe, welches in Durmersheim sehr stark vertreten ist, umfassen wird.

Die erste und bis jetzt auch einzige Werkgenossenschaft in Baden ist der Verein der Wagenbauer in Karlsruhe, e. Gen. mit beschränkter Haftpflicht. Die Zahl der bis heute beigetretenen Wagenbauer beträgt 18.

Ufah- und Maschinengenossenschaften bestehen in Baden an verschiedenen Orten. Von der Magazin- und Abfahrgenossenschaft der Schmelzer in Bernau wurde bereits oben berichtet.

Ferner bestehen sowohl in Karlsruhe als in Freiburg Schreiner-Genossenschaften mit selbstständigem Laden. In letzterem Stadt ist die Genossenschaft bereits im Jahre 1882 von der dortigen Schreinerinnung gegründet worden.

Trio für Klavier, Violine und Violoncello, a-moll, op. 50, zum Vortrag. Es ist dem Andanten Nicolas Rubinstein's, des Direktors der Petersburger Kaiserl. Musikakademie, zugeeignet...

hd Frankfurt a. M., 31. Okt. (Tel.) Bezüglich der Meldung des „Neuen Wiener Tagblatt“ erfährt das Depesch-Bureau „Herold“ authentisch, daß das Institut für experimentelle Therapie in Frankfurt a. M. seine bisherigen Aufgaben unverändert beibehält...

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 31. Okt. Sitzung der Strafkammer I. Als einziger Fall stand die Anklage gegen den 28 Jahre alten Kaufmann Ludwig Berg aus Köln wegen Betrugs zur Verhandlung.

liches Vorgehen und haben gerade für den badischen Handwerker den Beweis geliefert, daß die Forderung der „Magazinfähigkeit“ des Handwerks kein Schlagwort, sondern in der Praxis erprobt und in seiner Richtigkeit erwiesen ist.

Wir hoffen und wünschen, daß der 42. Allgemeine Genossenschaftstag in Baden-Baden, über dessen Verhandlungen sämtliche badische Blätter berichtet haben, im badischen Lande recht befriedigend verlaufen und eine weitere recht große Zahl von gesunden, lebensfähigen Handwerker-Genossenschaften in's Leben rufen möge.

Badische Chronik.

* Niederweiler (N. Willheim), 30. Okt. Der hier in Dienst stehende 14jährige Ernst Meier von Oberweiler hantierte gestern Vormittag beim Holzspalten mit einem geladenen Pistol, wobei ein Schuß losging, der den unvorsichtigen Schiefer lt. „Droh. N.“ am Handballen verwundete und außerdem einem dreijährigen Kinde den Oberschenkel durchlöcherte.

Engen, 30. Okt. Von einem Leser in Chicago erhält der „Fog. Erzähler“ folgende Zuschrift: Nachdem ich einen Artikel in ihrer werthen Zeitung vom 21. September von der Beerdigung Mr. Kintley las, kam ich es nicht unterlassen, Ihnen ein paar Zeilen anzukommen zu lassen, da in diesem Artikel ein Irrthum vorliegt, welcher nach meiner Meinung ein Mißverständniß ist.

* Konstan, 30. Okt. Behufs weiterer Theilung des Höhgau-Militärvereinsverbandes, von welchem bereits im vorigen Jahre die Vereine des Bezirksamts Engen unter dem Namen „oberer Höhgauverband“ abgetrennt wurden, beruft der Gauvorsitzende auf den 10. November d. J. einen Abgeordnetentag nach Stofach, um die Vereine des dortigen Amtsbezirks zu einem neuen Gauverband „Nellenburg“ zusammenzufassen.

Regelung des Viehhandels nach Lebend- bezw. Schlachtgewicht.

In Verfolg des vom Badischen Landwirtschaftsrath in seiner letzten Tagung an die Großh. Regierung gerichteten Erlausches dahin zu wirken, daß im Viehverkehr sowohl bei Schlachtvieh als bei Magervieh der Handel nach Lebendgewicht durchgeführt und in den Marktordnungen einheitliche Normen für die Preisnotirungen nach Lebendgewicht unter Berücksichtigung von Vertretern der Landwirtschaft vorgeschrieben werden, ist vor einiger Zeit vom Ministerium des Innern an die Bezirksämter ein

der Verfolgung ihrer Ziele und Absichten in der Anwendung ihrer Mittel nicht wählertich sind, in auch vor einer strafbaren That nicht zurück-scheuen, haben zahlreiche Gerichtsfälle bewiesen und zeigen von Neuem der heute verhandelte Fall. Dem Angeklagten Berg war zur Last gelegt, daß er das Vermögen der Marie und Alexandrine Dieckhe hier dadurch beschädigt, daß er durch die Behauptung der ihm nicht immetoehenden Absicht, er wolle die 28 Jahre alte Marie Dieckhe sicher heirathen, bezw. seinen Vater komme für seine Sünden auf, die Marie Dieckhe und deren ältere Schwester, die 29 Jahre alte Alexandrine Dieckhe heirathen, und die erstere zur Hingabe von 210 Mark und die Alexandrine Dieckhe zur Gewährung eines Darlehens von 1200 Mark benoag.

Erlaß ergangen, der wohl geeignet sein dürfte, die gewünschte Regelung, wo eine solche nach Lage der Verhältnisse möglich, allmählich in die Wege zu leiten.

Der Erlaß hebt hervor, es sei unschwerlich, daß die Gemeinden ihre Viehmarktordnungen einer Durchsicht unterwerfen und wenigstens für Schlachtwiege den Handel nach Lebendgewicht einführen; mindestens aber sollten auf allen Viehmärkten geeignete Viehwagen gegen billiges Entgelt und in hinreichender Zahl zur Verfügung bereitgestellt sein, wie überhaupt in keiner Gemeinde eine solche Waage fehlen sollte.

Was das weitere Ersehen des Landwirtschaftsraths anbelangt, monach dafür Sorge getragen werden solle, daß für den Handel nach Schlachtwiege feste Bestimmungen darüber für das ganze Land aufgestellt werden, was unter Schlachtwiege zu verstehen sei, so hat das Ministerium Veranlassung genommen, die Gr. Bezirksämter anzuweisen, sich über diese Frage nach Anhörung der betreffenden Gemeindebehörden unter Vorlage der für die öffentlichen Schlachthäuser bezw. Schlachtwiegmärkte ihres Bezirks geltenden Schlachtwiege- und Viehmarktordnungen zu äußern.

Die hierauf von den Gr. Bezirksämtern bis jetzt eingekommenen Berichte lassen, wie die „Südd. Reichsanzeig.“ erfährt, erkennen, daß der Gegenstand nur in den Viehmarkt- beziehungsweise Schlachthofordnungen einiger weniger Gemeinden und auch in diesen in zum Teil sehr verschiedener Weise geregelt ist, daß im Allgemeinen auf diesem Gebiete eine bunte Verwirrung der Urkunden und daher eine Unsicherheit herrscht, welche von den Landwirthen als nachteilig empfunden wird.

Das Gr. Ministerium des Innern beabsichtigt nunmehr, nach Eintunft der noch ausstehenden Berichte, das gesammelte Material einer aus Vertretern der Landwirtschaft, des Viehhandels und des Metzgergewerbes zusammengesetzten Kommission zur tatsächlichen Aufklärung über den Gegenstand vorzulegen, und wird demnächst zu seiner öffentlichen Sitzung zusammenzutretenden Landwirtschaftsrath zu diesem Zweck einige landwirtschaftliche Sachverständige bezeichnen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Oktober. Ausstellung. Der deutsche Buchgewerbeverein in Leipzig hat gegenwärtig im Gr. Kunzgewerbemuseum eine Sammlung von 140 modernen künstlerisch ausgestatteten Büchern aus dem rühmlichst bekannten Verlag von Eugen Diederichs in Leipzig ausgestellt, nebst den, von verschiedenen namhaften Künstlern ausgeführten Originalzeichnungen zu den Titeln, Kopf- und Schlussseiten, sowie Vorlapapieren.

Der Männergesangsverein Karlsruhe veranstaltet am Samstag den 2. November, Abends halb 9 Uhr im kleinen Festsaal eine Feier des 19. Stiftungsfestes im Konzert, bei welchem die Konzertfängerin Fel. Clara Siebold (Soprano) und Herr Konzertfänger Adolf Behle (Bariton) mitwirken werden.

Diebstähle u. s. w. In der Nacht zum 17. d. M. kam einem Weidwämann in der Marienstraße sein Firmenschild abhandeln. — Am 24. d. wurde einer Frau in der Südstadt aus unverhoffter Wohnung ein goldener Ring im Werthe von 20 M. gestohlen. — Ein 17 Jahre alter Pädlerlehrling aus Fittlersdorf, der hier in der Lehre stand, hat am 26. d. seinem Meister über 10 M. Kündengelder unterschlagen und sich damit geflüchtet. — In der Kaiserstraße wurde eine Manfarde erbrochen und daraus Schmuckgegenstände im Gesamtwerte von etwa 35 Mark gestohlen.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Gr. Vab. Staatsbahn. Ernennungen: Zu Betriebssekretären: die Expeditionsassistenten Adolf Wiest, Heinrich Rauter, Karl Laner; zu Betriebsassistenten: die Expeditionsassistenten Friedrich Speer, August Buttini, Hermann Danner, Theodor Rubin, Emil Kaufmann, Heinrich Schifferdecker; zum Expeditionsassistenten: Eisenbahnassistent Albert Strohmeyer; zum Expeditionsassistenten: die Schaffner Luigair Gekko, Leonhard Söder, Jakob Stein, Max Vohn. Der frühere Schaffner Leopold Albiez wurde als Schaffner wieder etatmäßig angestellt.

Wirthstöchtern, denen er jeweils nach kurzer Zeit unter Hinweis auf seinen reichen Vater das Heirathen versprochen. Auf einer seiner Reisen wurde Berg auch mit der Tochter des Garbisons-Inspektors Scheibler, der damals in Vahr war, bekannt; er wußte in die Kamille Scheibler zu kommen und stellte bei dem Vater des Mädchens einen Heirathsantrag, der aber abgewiesen wurde, nachdem man erfahren hatte, welcher Art der werdende Liebhaber war. Er wurde im Laufe der heutigen Verhandlung festgehalten, daß der Angeklagte in einem Jahre nicht weniger als acht Frauenzimmer die Ehe versprochen hatte. Im Oktober vorigen Jahres hatte Berg die Marie Dietzche, die in einem hiesigen Geschäft in Stellung war, kennen gelernt. Das Verhältniß wurde ein ernstes und nach im gleichen Monat kam Berg zu dem Vater der Dietzche, bei dem er um die Hand des Mädchens anhielt. Das Auftreten des Angeklagten war ein solches, daß man an einem ernstlichen Antrage nicht zweifeln konnte. Es war daher auch begreiflich, daß der Vater der Dietzche, ein pensionirter Beamter, in eine Verlobung willigte. Zu dieser Zeit war Berg bereits Stellunglos; er befand sich in sehr schlechten finanziellen Verhältnissen und war nicht einmal im Stande, sein Logis zu bezahlen. Er benützte nun seine Braut und deren Angehörigen dazu, um sich aus seiner schlimmen Lage zu ziehen und für einige Zeit bequemer leben zu können. Er bekam nach und nach von seiner Braut 210 Mark und von deren Schwieger 1200 Mark, womit er seine dringenden Schulden bezahlte. Anfangs Januar ds. J. nahm der Angeklagte eine Stellung in Straßburg an. Dort war seines Weibens jedoch nicht lange, denn schon im April befand Berg sich wieder in Frankfurt a. M. Dort hin reiste ihm die Marie Dietzche im Sommer nach, da sie zu befürchten begann, daß Berg sie sitzen lassen werde. Ihre Abnungen hatten sie auch nicht getäuscht, denn der Angeklagte erklärte ihr rund heraus, daß er nicht in der Lage sei, sie zu heirathen. Mit Recht war die Dietzche, die sich mit einem Schläge um all ihre Hoffnungen betrogen sah, über die Behandlung, welche ihr Berg widerfahren ließ, empört. Sie erstattete gerichtliche Anträge, die am 21. August zur Verhaftung ihres früheren Bräutigams führte. Wie schon angeführt, stellte der Angeklagte jede betrügerische Absicht in Abrede und behauptete, die ernste Absicht gehabt zu haben, die Dietzche zu heirathen. Durch die schwierigen Verhältnisse, in denen er sich befunden, sei ihm dies jedoch unmöglich geworden. Die Summe von 1200 Mark, die ihm die Alexandrine gegeben, sei ein Darlehen gewesen, das auf Grund eines notariellen Schuldweises erst bis zum Jahre 1904

Als Expeditionsassistenten bestätigt: Die Eisenbahngeliebten Hermann Kitzel von Weisweil, Wilhelm Birnlein von Egenstein, Friedrich Spoth von Auh, Josef Frohmüller von Waldfrick, Wilhelm Ritterer von Kippenheim, Georg Steurer von Neumühl, Karl Klingenshuf von Isbach, Karl Lehner von Untergrombach, Karl Scheer von Dienburg, Ernst Schieler von Theningen, Karl Engel von Ladenburg, Otto Kehl von Freiburg, Julius Sauter von Karlsruhe, Emil Kühner von Winterthur, Ludwig Zehle von Theningen, Franz Benz von Ebingen, Adolf Schaffner von Heberlingen, Heinrich Barth von Wöllingen, Franz Artmann von Karlsruhe, Wilhelm Sahn von Krozingen, Karl Lang von Steinbach, Friedrich Erbacher von Karlsruhe, Karl Sütterlin von Buggingen, Jakob Fromm von Schlierbach, Peter Stadtmüller von Bruchsal.

Vertragmäßig aufgenommen: Als Bahnwärter: Erhard Schaal von Rast, Max Schilling von Griesen, Josef Martin von Mörz, Wilhelm Schäfer von Reudorf, Simon Kott von Jügen, Andreas Hirt von Kirchdorf, Andreas Dröcher von Breinan, Josef Arnold von Schwadenreuth, Sebastian Miede von Muenheim, Gottfried Bürkle von Olsbach, Heinrich Herold von Liffingen, Adam Kräft von Sedenheim; als Weidwälder: Anton Feinmann von Madingen, Jakob Kallmann von Kleintens, Josef Rittlinger von Taubershofheim, Theodor Häusler von Göggingen, Josef Wülfcher von Göggingen, Otto Kiefer von Niederbühl, Lorenz Kall von Oberndorf, Edmund Bille von Gippingen, Karl Dirschbühl von Hornberg, Valentin Ror von Unterheringen, Heinrich Jung von Königsbach, Michael Böler von Steinsfurt, Leo Pätzle von Kirchhofen, Christof Nagig von Hofenheim, Karl Rayer von Kirchhofen, Karl Gummel von Söllingen, Josef Gummel von Söllingen, Richard Dietrich von Hodorf, Ludwig Sigmund von Weisbach, Adam Becker von Zimmern, Johann Bent von St. Georgen b. Fr., Alois San von Oberdörschadt, Josef Appel von Gerlachsheim, Johann Hengstler von Oberdörschadt, Gustav Seuger von Wehr, Heinrich Junz von Kirchdorf, Ludwig Würz von Lbergimpfen, Wilhelm Ludwig von Dallau, Emil Wob von Heitersheim, Friedrich Chünimus von Ringsheim, Anton Mucke von Ottenberg, Valentin Schüller von Helmsheim, Philipp Kubni von Wehr, Heinrich Ritterer von Nussloch, Johannes Bogel von Söllingen, August von Unterzombach, Adam Embach von Rheindürkheim (Heien), Josef Fütterer von Gaggenu, Johann Hitz von Zimmern, Friedrich Kirschner von Eichenau, Karl Schäfer von Strülingen, Karl Kellenberger von Marzdorf, Jakob Flury von Hlein, Konrad Roth von Kirchhofen, Karl Lamb von Eibach, Albert Steimer von Waghshurt, Julius Meuler von Friedrichsthal, Friedrich Endres von Singen, Wilhelm Sartor von Niederstrophheim, August Stammeler von Barga, Leopold Demle von Stegen, Johann Mohr von Gondsheim, Wilhelm Lohholz von Wolfenweiler, Leopold Huber von Pfefzheim.

Zurückgekehrt: Bahnwärter Peter Schuler, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Weidwälder Albert Klingler, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Entlassenen: Sanitätshelfer Emil Wegler, Wilhelm Appel von Karlsruhe, zuletzt Bahnarbeiter in Karlsruhe (Rangirbahnhof). Geförden: Sanitätshelfer Georg Kuhn am 27. September l. J., Sanitätshelfer Jean Leiss am 29. September l. J., Stationswart Valentin Reiter am 9. Oktober l. J.

Neueste Nachrichten.

* Mannheim, 31. Okt. Gestern Abend fand eine sehr stark besuchte, von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Berlin einberufene vorbereitende Versammlung mit der Tagesordnung „Die 16. Deutsche landwirtschaftliche Versammlung in Mannheim vom 5. bis 14. Juni 1902“ in der Aula des Realgymnasiums statt. Eröffnet wurde von hier die Spitze der Staats-, Stadt- und Militärbehörden, der Eisenbahnenverwaltung und der Handelskammer für den Kreis Mannheim, ferner die Vertreter des Handels und der Industrie. Den Vorsitz führte Oberbürgermeister W. C. der die Begrüßungsaussprache hielt. Als Referenten über die Ausstellung sprachen Landesökonomischer R. S. L. i. n. Berlin und Regierungsbeamter Schiller-Berlin. Heute und morgen sollen sich, wie die „N. B. Ztg.“ hört, die verschiedenen Delegationen treffen.

* Heidelberg, 31. Okt. Der Professor Dr. Max Wolf, Direktor der astronomischen Abteilung der hiesigen Sternwarte, der den ehrenvollen Ruf nach Göttingen abgelehnt hat, wurde lt. „S. Ztbl.“ von Großherzog zum Hofrath ernannt.

* Heidelberg, 31. Okt. (Schwerer Unglücksfall.) Auf dem Steigung, der gestern Abend 8 Uhr 15 Minuten die Station Handbühlheim passirte, befand sich außer dem Zugführer und Heizer der Schaffner Heinke aus Ebingen, einer der ältesten Angestellten der Nebenbahn. Auf der Station Schlachthaus Heidelberg wurde derselbe vermisst. Das Personal des im 9 Uhr von Heidelberg kommenden Personenzuges fand ihn lt. „S. Ztbl.“ an der Haltestation am Holengarten todt auf der Strecke liegen. Die Hüder waren dem Bedauernswerthen über den Hals gegangen, der Kopf zeigte scharfliche Verletzungen, ebenso der rechte Arm. Der Vermisste hinterläßt eine Frau und zwei kleine Kinder.

* Kehlheimbolsanden, 30. Okt. Der 57 Jahre alte Schreiner Heinrich Hundel in Einsethnm (im Zellertal) erst lag gestern Abend 7 Uhr am Weinfaß im Keller seinen 62 Jahre alten Bruder, den Ackerer Simon Hundel, und erhängte sich dann, nachdem er das

Gausthor zugeperrt hatte, auf dem Speicher. Der zur That gebrachte Hammer wurde neben der Leiche des Simon gefunden. Die beiden Brüder waren ledig und bewohnten ein Haus. Ein Neffe, der später Stoffen brachte, entdeckte nach dem Eindringen in das verschlossene Haus die schreckliche That. Der Brudermord ist lt. „Zellerth. Ztg.“ auf einen Streit zurückzuführen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Hamburg, 31. Okt. Das Hamburger Gewerkschafts-Kartell richtete eine Petition an den Senat und die Bürgererschaft zwecks Errichtung eines kommunalen Arbeits-Nachweises.

— München, 31. Okt. Oberst Freiherr Barth zu Darmating, Kommandeur des 2. Infanterie-Regiments, ist unter Beförderung zum Generalmajor zum Chef des Generalstabes der bayerischen Armee ernannt worden.

hd Wien, 31. Okt. Dem „Neuen Wien. Journ.“ zufolge hat über die „Los-von-Rom“-Bewegung eine Auseinandersetzung zwischen Dr. Lueger und Ministerpräsident v. Körber stattgefunden.

Die Tschechen verbreiten auf's neue Gerüchte über eine Ministerkrise.

— Budapest, 31. Okt. Heute früh erschien der Kaiser im „Hotel Bristol“, wo bereits Erzherzog Joseph zur Verabschiedung vom Großfürsten Michael eingetroffen war. Der Kaiser verweilte ca. 1/2 Stunde, begleitete dann den Großfürsten zum Bahnhof und verabschiedete sich in herzlicher Weise von demselben. Um 8 Uhr fuhr der Großfürst mit Gefolge nach Wien.

— Paris, 31. Okt. Der „Figaro“ beklagt die Regierung, daß sie sich zu der von der öffentlichen Meinung geforderten Aktion gegen die Türkei entschlossen habe. „Echo de Paris“ meldet, gestern habe zwischen dem Minister des Aeußern, Delcasse und dem bisherigen Vorkämpfer in Konstantinobel, Constantin, eine längere Unterredung stattgefunden, deren Inhalt geheim gehalten werde.

— Paris, 31. Okt. Der Abgeordnete Raffere (Larn-et-Garonne) erklärt die Meldung, daß er aus der Meline-Gruppe ausgetreten sei, für unrichtig.

hd Paris, 31. Okt. Die radikale Kammergruppe beabsichtigt, die Regierung zu interpelliren und durchzusetzen, daß die französischen Missionen, welche während des Vorer-Ausstandes an ihrem Eigentum geschädigt worden sind, nichts von der Entschädigung von 75 Millionen Francs, welche an Privatpersonen oder Gesellschaften zur Verteilung gelangen sollen, erhalten.

hd London, 31. Okt. Lord Roberts inspizierte gestern die Londoner Befestigungen und forderte möglichst schnelle Ergänzung der verschiedenen Geschütze durch solche neueren Systems.

— London, 31. Okt. Die Bergarbeiter von Südwales beschließen, drei Tage lang die Arbeit einzustellen. Die Vereinigung der Bergwerksbesitzer von Cardiff sagte in Folge dessen gestern den Beschluß, sie einzelnen Arbeiter, sowie den Verband der Bergarbeiter von Südwales und den Verband der Bergarbeiter von Großbritannien gerichtlich zu verurtheilen. 100,000 Arbeiter werden heute die Arbeit einstellen. Man glaubt, daß in Folge dieser dreitägigen Arbeits-einstellung 400,000 Tounen Kohle weniger produziert werden. Der Preis der Kleinkohle steigt in Voraussicht dieser Abnahme der Kohlenproduktion beträchtlich.

— London, 31. Okt. Der frühere Staatssekretär Bindham hielt gestern in Dover eine längere Rede, in welcher er die Regierung verteidigte.

— Hongkong, 30. Okt. Prinz Schün ist in Hongkong eingetroffen. Die Kriegsschiffe feuerten den Königsalut. Der Prinz machte dem Gouverneur einen Besuch.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 31. Okt. Der Dampfer „Prinz-Regent Luitpold“ ist am 29. d. von Southampton, Prinz Heinrich von Anwerpen, „Konprinz Wilhelm“ von New-York, „König Albert“ von Genoa, „Coblenz“ von Hissaban, „Sohenzollern“ am 30. von Genoa, „Halle“ von Antwerpen abgegangen, „Hamburg“ ist am 29. in Colombo, „Sachsen“ in Hongkong, „Bayern“ in Hongkong, „Mhein“ am 30. in Adelaide, „Prinzess Irene“ in Rotterdam, „Zahn“ in Neapel angekommen.

— Schwes a. d. Weichsel, 31. Okt. (Tel.) Eine aus Thüringen gebürtige 28jährige Kellnerin wurde in ihrem Schlafgemach ermordet aufgefunden. Ein Schiffer wurde als der That verdächtig verhaftet.

hd Meran, 31. Okt. (Tel.) Hier wurde gestern Nachmittags 3 1/2 Uhr ein 10 Sekunden währendes Erdbeben beobachtet. Die in Laibach befindliche Erdbebenwarte registrirte zur selben Zeit ein starkes etwa 100 Kilometer entferntes Erdbeben, wahrscheinlich in Dalmatien.

— Bern, 31. Okt. (Tel.) Gestern Nachmittags 3.50 Uhr wurden in der Schweiz an verschiedenen Orten starke Erdbeben verspürt, so in Zürich, Davos und Chiasa.

Das „Regiment der Adamiten“. Eine heitere Kriegsgeschichte aus dem Transvaal erzählt die „Deutsche Zeitung für die Niederlande“: In der Nähe von Heringsdorp im Transvaal wurden 14 Mann des 13. englischen Infanterie-Regiments von den Buren gefangen. Da die Buren an Milderungswilligkeit, wurden den Gefangenen die Uniformen bis auf das letzte Stück Wäsche abgenommen, und dann wurden sie in das englische Lager geführt. Am anderen Tage wurden 48 Mann des selben Regiments ausgehoben, um ihre Kameraden zu rächen, doch auch diese fielen in einen Hinterhalt und erlitten dasselbe Schicksal wie ihre Waffengenossen. Seitdem wird das 13. englische Infanterie-Regiment noch das „Regiment der Adamiten“ genannt.

— Schwes a. d. Weichsel, 31. Okt. (Tel.) Eine aus Thüringen gebürtige 28jährige Kellnerin wurde in ihrem Schlafgemach ermordet aufgefunden. Ein Schiffer wurde als der That verdächtig verhaftet.

hd Meran, 31. Okt. (Tel.) Hier wurde gestern Nachmittags 3 1/2 Uhr ein 10 Sekunden währendes Erdbeben beobachtet. Die in Laibach befindliche Erdbebenwarte registrirte zur selben Zeit ein starkes etwa 100 Kilometer entferntes Erdbeben, wahrscheinlich in Dalmatien.

— Bern, 31. Okt. (Tel.) Gestern Nachmittags 3.50 Uhr wurden in der Schweiz an verschiedenen Orten starke Erdbeben verspürt, so in Zürich, Davos und Chiasa.

Das „Regiment der Adamiten“. Eine heitere Kriegsgeschichte aus dem Transvaal erzählt die „Deutsche Zeitung für die Niederlande“: In der Nähe von Heringsdorp im Transvaal wurden 14 Mann des 13. englischen Infanterie-Regiments von den Buren gefangen. Da die Buren an Milderungswilligkeit, wurden den Gefangenen die Uniformen bis auf das letzte Stück Wäsche abgenommen, und dann wurden sie in das englische Lager geführt. Am anderen Tage wurden 48 Mann des selben Regiments ausgehoben, um ihre Kameraden zu rächen, doch auch diese fielen in einen Hinterhalt und erlitten dasselbe Schicksal wie ihre Waffengenossen. Seitdem wird das 13. englische Infanterie-Regiment noch das „Regiment der Adamiten“ genannt.

— Schwes a. d. Weichsel, 31. Okt. (Tel.) Eine aus Thüringen gebürtige 28jährige Kellnerin wurde in ihrem Schlafgemach ermordet aufgefunden. Ein Schiffer wurde als der That verdächtig verhaftet.

hd Meran, 31. Okt. (Tel.) Hier wurde gestern Nachmittags 3 1/2 Uhr ein 10 Sekunden währendes Erdbeben beobachtet. Die in Laibach befindliche Erdbebenwarte registrirte zur selben Zeit ein starkes etwa 100 Kilometer entferntes Erdbeben, wahrscheinlich in Dalmatien.

— Bern, 31. Okt. (Tel.) Gestern Nachmittags 3.50 Uhr wurden in der Schweiz an verschiedenen Orten starke Erdbeben verspürt, so in Zürich, Davos und Chiasa.

Das „Regiment der Adamiten“. Eine heitere Kriegsgeschichte aus dem Transvaal erzählt die „Deutsche Zeitung für die Niederlande“: In der Nähe von Heringsdorp im Transvaal wurden 14 Mann des 13. englischen Infanterie-Regiments von den Buren gefangen. Da die Buren an Milderungswilligkeit, wurden den Gefangenen die Uniformen bis auf das letzte Stück Wäsche abgenommen, und dann wurden sie in das englische Lager geführt. Am anderen Tage wurden 48 Mann des selben Regiments ausgehoben, um ihre Kameraden zu rächen, doch auch diese fielen in einen Hinterhalt und erlitten dasselbe Schicksal wie ihre Waffengenossen. Seitdem wird das 13. englische Infanterie-Regiment noch das „Regiment der Adamiten“ genannt.

— Schwes a. d. Weichsel, 31. Okt. (Tel.) Eine aus Thüringen gebürtige 28jährige Kellnerin wurde in ihrem Schlafgemach ermordet aufgefunden. Ein Schiffer wurde als der That verdächtig verhaftet.

hd Meran, 31. Okt. (Tel.) Hier wurde gestern Nachmittags 3 1/2 Uhr ein 10 Sekunden währendes Erdbeben beobachtet. Die in Laibach befindliche Erdbebenwarte registrirte zur selben Zeit ein starkes etwa 100 Kilometer entferntes Erdbeben, wahrscheinlich in Dalmatien.

— Bern, 31. Okt. (Tel.) Gestern Nachmittags 3.50 Uhr wurden in der Schweiz an verschiedenen Orten starke Erdbeben verspürt, so in Zürich, Davos und Chiasa.

Das „Regiment der Adamiten“. Eine heitere Kriegsgeschichte aus dem Transvaal erzählt die „Deutsche Zeitung für die Niederlande“: In der Nähe von Heringsdorp im Transvaal wurden 14 Mann des 13. englischen Infanterie-Regiments von den Buren gefangen. Da die Buren an Milderungswilligkeit, wurden den Gefangenen die Uniformen bis auf das letzte Stück Wäsche abgenommen, und dann wurden sie in das englische Lager geführt. Am anderen Tage wurden 48 Mann des selben Regiments ausgehoben, um ihre Kameraden zu rächen, doch auch diese fielen in einen Hinterhalt und erlitten dasselbe Schicksal wie ihre Waffengenossen. Seitdem wird das 13. englische Infanterie-Regiment noch das „Regiment der Adamiten“ genannt.

— Schwes a. d. Weichsel, 31. Okt. (Tel.) Eine aus Thüringen gebürtige 28jährige Kellnerin wurde in ihrem Schlafgemach ermordet aufgefunden. Ein Schiffer wurde als der That verdächtig verhaftet.

hd Meran, 31. Okt. (Tel.) Hier wurde gestern Nachmittags 3 1/2 Uhr ein 10 Sekunden währendes Erdbeben beobachtet. Die in Laibach befindliche Erdbebenwarte registrirte zur selben Zeit ein starkes etwa 100 Kilometer entferntes Erdbeben, wahrscheinlich in Dalmatien.

— Bern, 31. Okt. (Tel.) Gestern Nachmittags 3.50 Uhr wurden in der Schweiz an verschiedenen Orten starke Erdbeben verspürt, so in Zürich, Davos und Chiasa.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, and Berlin, including dates and specific rates.

Handel und Verkehr.

Manheimer Zuckerbericht. Die neblige und feuchte Witterung verhindert das Abhängen der Frühabgabe. Es finden daher nur vereinzelte Dachläufe kleinerer Kaufleute statt...

Weinbericht des Hauses Lynch freres in Bordeaux. Generaldirektor für Groß- und Kleinhandel in Bordeaux, 15. Okt. Die Weinlese, welche in der zweiten Hälfte des vergangenen Monats in unserem Departement begonnen...

- Ausgang aus den Standesbüchern Karlsruhe. Eheaufgebote: 29. Okt. Eduard Goerger von Straßburg, Tischler hier, mit Emma Hoffmann von Müdenbach...

Vibrationsmassage System Muschik (D. R. P. 99 209) gegen Neuralgien und Lähmungen. Ganze Körperbehandlung Mk. 1.50.

Wer nach Amerika. Wien, Afrika, Australien gleich gut und billig fahren will, wende sich an die obige...

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die Fortbildungspflichtigen...

Lieferung von Granit-Bordsteinen. Die Lieferung von 285 Lfd. m Granitbordsteinen soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind...

Steigerung = Ankündigung. Am Samstag den 2. November, Nachmittags 1 Uhr, werden in Grünwinkel, Hauptstraße 1 h, 2. Stock, wegen Wegreise...

Advertisement for Otto E. Weber's Carlsbader Kaffeegewürz, featuring a portrait of a woman and the text 'Weber's Carlsbader Kaffeegewürz ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.'

Bekanntmachung. Die Herstellung von offenen Reitplätzen im südlichen Artillerie-Stanzenement einschließlich Sandwaschen und Kanalisation soll am Samstag den 9. November 1901, Vormittags 11 Uhr...

Mutholz-Bersteigerung. Dienstag den 12. November, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in Hagenbach auf dem Holzplatz verschiedene Sorten Stamm- und Dielenholz öffentlich meistbietend auf Kredit versteigert.

Wer eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, das es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater Karl Malsch...

Danksagung. Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher und wohlthuernder Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden meiner treuen, unergieblichen Gattin, unserer guten, innigstgeliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Barbara Kirchenbauer...

Hypothekengelder, auch auf's Land, hat zu vergeben Ludwig Homburger, Karlsruhe, Steinstraße 23.

Edelhirsch. Reh-Ziener von 4 M. Schlegel an. Große bayerische Berghasen ganz u. zerlegt in allen Theilen.

Geflügel, als: franz. Poularden, Capannen, Straßburger Bratgänse, Hasenmaßgänse, Enten, Hühner, Zauben, Suppenhühner, Fasanen, Feldhühner, Wildenten etc.

Conserven. Heute lebendfrisch eintreffend. Dst. Soles, Rothzungen, Rheinhechte, Rheinzauner, holl. Schellfische, Cablian bei 12491

E. Pfefferle. Telefon 1415 Blumenstraße 14 und tägl. auf dem Markte. Wachholder-Saft ohne irgend welchen Beisatz wird Jedermann sehr empfohlen bei Husten, Katarrh, Lungen- und Nierenleiden...

„Unser Beer“. passendes Weihnachtsgeschenk, 2 Bände, zu verkaufen. Offerten u. B17814 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer Theilhaber sucht oder Geschäftsverkauf beabsichtigt verlange mein, Reflektanten-Verzeichnis 31a Dr. Luss, Mannheim 6 2.

Billig zu verkaufen wegen Platzmangel 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Divan, B17841 Edwandenstraße 34.

Nebenverdienst. Wer viel Geld nebenbei verdienen will, sende Brief an Jak. Müller, Iversgohren-Erfurt. 5989a.2.2

Herrschafts-Köchin, eine perfekte, wird in ein feines Herrschaftshaus per 15. November gesucht. Lohn 40 Mk. monatlich.

Ein Lehrling. aus guter Familie für ein feines Geschäft gesucht. Offerten unter Nr. B17842 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Büreau-Gehilfe sucht auf gute Zeugnisse, sofort Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten erbeten an Georg Gundlach, Eschenstr. 58, Karlsruhe, Baden.

Maltenstraße 7, Seiten (Neubau) 3. St., ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B17829.2.1

Maltenstraße 59 ist im Seitenbau ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer mit gutem Bett sofort billig zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1. Etod. 12493.2.1

Museumssaal Karlsruhe.
Montag den 4. November 1901, Abends 7 1/2 Uhr:

Concert

des k. und k. Kammervirtuosen

Franz Ondricek

unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen
Roderich Bass aus Wien.

Programm. 12301 3.2

1. Brieg . . . Sonate c-moll.	5. a) Liszt . . . Liebesträume (Nr. 3).
2. Ernst . . . Concert fis-moll.	b) Fischhof . . . Carillon.
3. Chopin . . . Phantasie f-moll.	c) Rubinstein . . . Tarantella.
4. Bach . . . Claconne (für Violin allein).	6. Paganini . . . Hexentanz.

Concertstügel **Bochstein**—Berlin aus dem Lager **L. Schwesigut**.
Eintrittskarten: Saal Mk. 4, 3, 2, Gallerie Mk. 2, 1, sind in der Musikalienhandlung **Hugo Kuntz** (O. Laffert Nachf.), Kaiserstrasse 114, und am Concertabend an der Kasse zu haben.

Monsieur Auguste Gouzy
professeur de français
Amalienstrasse 81, IV
ertheilt im Hause seiner Schüler
französischen Unterricht
(conversation, correspondance, littérature)
die Stunde für eine Person 2 Mk., für zwei zusammen 3 Mk., für Mehrere nach Uebereinkommen. Für mehrere Stunden wöchentlich reducirte Preise nach Uebereinkommen. 11812.10.7

Möbel
billig zu verkaufen im Auktions-
total **Jägerstrasse 29**:
eine Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus 2 französl. Bettstellen mit Kissen, Nachtschrank und Kommode, 1 Waschtisch mit Marmor, 1 Spiegel, ferner 1 Küchengerät mit 2 Halbfauteuil, 1 Vertigo, Kommode, Spiegel, Schrank, verschiedene Stühle, Schreibröhre, Küchenschrank, verschiedene Betten mit Kissen, Matratzen und Polstern von Mk. 45.— an. 12352
S. Hirschmann, Auktionator.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß mein Lager in

Buntstickereien

zunehmend schon für die **Weihnachts-Saison** mit angefangenen und fertigen Arbeiten jeder Art auf das Reichhaltigste ausgestattet ist.
Als Inhaber des ältesten und größten Spezialgeschäftes der Branche, sowie durch direkte Einkäufe und eigene Anfertigung bin ich in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten und auf meine äußerst kostgünstigen Preise bei Einkäufen von **Mk. 5.—** ab bei Barzahlung **5% Rabatt** zu gewähren.
Ich halte mich bei Einkäufen bestens empfohlen und lade zur Besichtigung meines Lagers hiermit höflichst ein.

C. A. Kindler,

Friedrichsplatz 6. Fernsprecher Nr. 1319.
Pariser Weltausstellung
Goldene Medaille.
An Sonntagen geöffnet von 11 Uhr bis 4 Uhr
Nachmittags. 12345.4.2

Petroleum-Lampen

aller Arten
empfiehlt 12398.6.1
in reichster Auswahl
Joseph Meess,
Ferd. Printz Nachf.,
Großh. Hoflieferant.
Erbrunnenstrasse 29.

Begründet 1857. Telefon 2222. Begründet 1857.
NB. Von heute an ist mein Laden auch **Sonntags** geöffnet.

Fste. holl. Schellfische, Cabliau 12485
treffen heute Abend lebendfrisch ein bei
August Lösch, Nachfolg.,
Ede Kaiser- u. Adlersstrasse.
Telephon Nr. 1282.

Ausführung von Tiefbohrungen

zur Beschaffung grosser Wasserquanten für die Industrie, zur Erschliessung und Fassung von Thermal- und Heilquellen, Schürfböhrungen nach Kohlen, Erzen, Salzen, Thone etc.
Beste Referenzen. Coulaute Bedingungen. Civile Preise!

Rauch, Gebhardt & Co., Hof i. Bayern,

Tiefbohr-Unternehmung. 5091a.14

Modell E 4
240 Medaillen u. Diplome worunter 39 Staats-Medaillen.

Otto's neuer Motor

aus der Gasmotoren-Fabrik DEUTZ
für alle flüssigen Brennstoffe.
Großartige Reinerung!
Vertreter: 5829a.10.5
Faas & Dyckerhoff, Mannheim.

Dr. Gratos Ersatz für MUTTER-MILCH.
Gesunder Kern
Hof-Drogerie **Carl Roth.**
5799a

Pferde-Teppiche
à 1 Mt. 50 Pfg., solange Vorrath reicht. 12480.10.1
Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Badische und Elsässer Weiss- und Rothweine. Mosel- und Rheinweine.
Billige Tischweine im Fass und feinste Jahrgänge in Flaschen.
Preislisten und Proben frei in's Haus.
C. Jessen, 2303*
Karlstrasse 29 a, KARLSRUHE.

Gottesdienst.
Freitag den 1. November.
Katholische Stadt-Gemeinde.
Fest Allerheiligen.
Gottesdienstordnung für die Hauptkirche St. Stefan.

6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Alltagsgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich .
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt Leu, Hochant und Segen.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
3 Uhr letzte feierliche Rosenkranzandacht, nachher Predigt und Gräberbesuch in der Kirche.
St. Bernhardskirche.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst
9 1/2 Uhr Hochant und Predigt.
2 1/2 Uhr Rosenkranzandacht m. Segen.
3 1/2 Uhr Predigt und Andacht für die Abgehobenen.
Liebfrauentirche.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Predigt und feierl. Hochant mit Segen.
11 Uhr hl. Messe.
8 Uhr feierliche Vesper mit Segen.
3 1/2 Uhr Allerheiligabendigt u. Gräberbesuch innerhalb der Kirche.
St. Vincenzkapelle.
6 Uhr Austheilg. d. hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Ant.
5 1/2 Uhr Schluss d. Rosenkranzandacht.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Ant.
St. Bonifaziuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Austheilg. der hl. Kommunion.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Predigt und leuchtendes Hochant mit Segen.
2 Uhr Vesper mit Segen, darnach Predigt und Gräberbesuch in der Kirche.

Reste! Reste! Reste!

aller Art. B17821
Jeder Rest, nicht unter 3 Meter, nur eine Mark
im **Mühlhauser Restengeschäft,**
15 Herrenstr. 15, vis-à-vis dem Lebensbedürfnisverein.

Jung-Geflügel,
1901er Frühbrut, groß, fett, schlacht-reif, garant. lebende Ankunft, franco 10 Niesengänge 30 Mt., 15 St. Niesengänge 22 Mt., 20 Schlacht-hähnen, fleischig, 18 Mt., 20 besteit. Hühner, beste Winterleger, 24 Mt.
H. Hornik, Dberberg, Schleit.

Es hat geschnappt!

Rattenmittel Rottet Ratten Radikal aus!

Wo Rattenfallen, Aesent, Pheosphorhaltige Rattenbude, haben sie bisher nichts genutzt, da man vertrauensvoll einen Versuch mit dem Rattenmittel: **Es hat geschnappt!** (ausen nach bewährt und erprobt) keine Ratten entkommen lebend bei verhänglicher Anwendung. Wo keine Ratten mehr in die Falle geht, wo keine Hunger gestreift und wirt darnum todsicher, ohne für Haustiere gefährlich zu sein. (Abentail à 50 Pfg. und 1 Mt.) in plombiertem Karton zu haben. Die Wirkung ist wunderbar. Nichts wirkt so gut wie „Es hat geschnappt!“

In Karlsruhe bei: **Otto Mayer, Drogerie Carl Roth, Drogerie.**

Hund verlaufen.
Schottische Schäferhündin mit breiter weißer Halskrause hat sich verlaufen. Auf dem Halsband steht der Name „**Turgau**“.
Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Kaiserstrasse 149, I. Stock.** Vor Ankauf wird gewarnt. 12478.2.2

„Vino Barbera“

Kein Präparat nur Reines Naturprodukt
mit natürlich hohem Eisengehalt ist der

König aller Blutweine

das Beste für **Blutarme.**
Generaldepöt für Süddeutschland und Hessen-Nassau:
Carl Lehmann jr., Weinimporthaus, Regensburg.
Alleindepöt in Karlsruhe: **Julius Höck, Weinhandlung, Kriegstr. 6. In Königsbach: Kaufmann'sche Apotheke; sonstigen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.** 4899a

Reelle Gelegenheit!
Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche) **Möbel-Fabrik**
liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art, komplette Betten, sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.**
Off. werden durch Vorlegung von Weichern erledigt und sind erbeten unter Nr. 4101a an die Exp. der „Bad. Presse“ 46

Gasthofs-Verpachtung.
Auf einem großen Industrieplatz des badischen Oberlandes an der Schweizer Grenze ist ein neu erbauter schön eingerichteter Gasthof mit 20 Fremdenzimmern, Stallung, Gartenhalle, großen Wirtschaftslokalitäten und Kellereien, alles elektrisch beleuchtet, mit vollständigem neuen Inventar unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Nur lüchlige, cautionsfähige Bewerber wollen sich melden. — Off. Offerten unter **Nr. 460 F.** sind zu richten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Br.**

Heiraths-Gesuch.
Zwei junge, hübsche, tüchtige Fräuleins mit Vermögen suchen mit bes. Herren befreundet. Heirath bekannt zu werden. Verschwiegen. Ehrenschick. Offerten mit Photogr. unter **Nr. 460** bahnhofslager Karlsruhe.

Schmöllner Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik
J. G. Schaller & Söhne, Schmölln, Sachsen-Altenb.
mehrfach prämiirt, liefert alle Sorten Leder-Schuhwaren mit Holzsohlen, auch gesetzlich geschützte bewegliche Sohlen. Eigene Dampfsäge und Lederwerke, deshalb billigste Preise, die **Wiederverkäufer** 3658a.9.7
Diensten stehen. Wir bitten, auf unsere Fabrikmarke zu achten.

Kapital-Gesuch.
Ein pünktlicher Binszahler sucht ver sofort gegen gute Sicherheit **1500 Mark.** Offerten bitte unter Nr. B17817 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Rentables Geschäftshaus.
In bester Lage der Kronenstraße ist ein sehr billiges Haus, für Geschäftsmann sehr gut passend, sofort zu verkaufen. Anzahlung 8000 bis 10 000 Mark. Offerten unter Nr. B17807 an die Exped. der Bad. Presse“ 3.1

Neue Pianinos.
Gediegene, schöne Instrumente, kreuzsaitig, mit massiven Metallrahmen, **Elfenbein-klavatur**, empfiehlt zu Mk. 475, Mk. 520, Mk. 550, Mk. 620, Mk. 680 und höher mit 5jähriger Garantie, 12.10
Ludwig Schweisgut, Hof, Karlsruhe, Erbrunnenstr. 4.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.
Habe sofort eine hübsche Aussteuer, bestehend in 2 halbfrauzösischen Bettstellen, Kissen, Matratzen und Kopfpolster, Waschtisch, Nachttisch, Ghiffonier, Kommode, Zimmertisch, 4 Stühlen, Küchenschrank, Küchenschrank, 2 Hodern, um den billigen Preis von 230 Mk. zu verkaufen. B17823 Jul. Ebel, Steinstr. 6.

Amati-Geige, 1802a
garantirt echt, f. M. 1800 zu verkaufen bei **A. Stark, Saiten-Instrumentenmacher, Strassburg i. Els., Spießgasse 36.**

Gaslampe, 1802a
einstamige, große Dyra, für Wohn- oder Speisezimmer, fast neu, sammt Zubehör billig zu verkaufen. B17830
Exp. Vorstr. 19, 4. Et., rechts.
Gebelstr. 17, parterre, ist ein hübsch möbilities hinteres Zimmer zu vermieten. B17857